

Gefahrstoffaustritt in Nebengebäude eines Krankenhauses

Bergisch Gladbach (NRW) Die Feuerwehr Bergisch Gladbach wurde am 10.04.26 um 13:23 h zu einem Einsatz am Evangelischen Krankenhaus in der Stadtmitte alarmiert. In einem Technikraum im Keller eines Nebengebäudes war es zu einem Austritt eines Gefahrstoffes gekommen. Nach erster Einschätzung handelte es sich um geringe Mengen Ammoniak. Ammoniak ist ein reizender Stoff, der bereits in geringen Konzentrationen die Atemwege, Augen und Schleimhäute beeinträchtigen kann. Das betroffene Gebäude wurde vorsorglich geräumt. Verletzte sind nicht zu verzeichnen.

Der ausgetretene Stoff verdampfte im Kellerbereich und wurde über eine vorhandene Lüftungsanlage bestimmungsgemäß über das Dach abgeführt.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr führen aktuell unter geeigneten Schutzmaßnahmen Maßnahmen zur Sicherung und Aufnahme des Stoffes durch. Der Dachbereich wurde durch die Einsatzkräfte kontrolliert, parallel erfolgten umfangreiche Messungen, die keine gefährlichen Konzentrationen ergaben.

Die Leckage konnte durch die Feuerwehr in Zusammenarbeit mit einem Techniker des Hauses sowie einer hinzugezogenen Fachfirma geschlossen werden. Die Arbeiten der Feuerwehr wurden durch das technische Personal des Evangelischen Krankenhauses unterstützt.

Die eingesetzten Kräfte arbeiteten unter entsprechenden Schutzmaßnahmen. Im Anschluss wurden die Einsatzkräfte über einen eingerichteten Dekontaminationsplatz geführt und entsprechend gereinigt. Das Hauptgebäude des Evangelischen Krankenhauses war zu keiner Zeit betroffen.

Die Zentrale Notaufnahme war zwischenzeitlich durch den Rettungsdienst nicht anfahrbar, konnte jedoch weiterhin fußläufig genutzt werden. Nach Abschluss der Maßnahmen der Feuerwehr wurde die Zufahrt für den Rettungsdienst wieder freigegeben.

Für die Bevölkerung bestand zu keiner Zeit Gefahr. Im Einsatz waren 80 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst. Neben den beiden Feuer- und Rettungswachen waren auch die Löschzüge 5, 6 und 7, die Messeinheit sowie der Fachberater ABC des Rheinisch- Bergischen Kreises im Einsatz.



Zur Sicherstellung des Grundschutzes im Stadtgebiet wurden die verwaisten Feuerwachen durch die Löschzüge 8 und 10 besetzt.

Die Einsatzleitung oblag dem Leitungsdienst (A-Dienst) der Feuerwehr Bergisch Gladbach.

Die Zusammenarbeit mit dem Personal des Evangelischen Krankenhauses verlief sehr gut und professionell. Nach Abschluss aller Maßnahmen wurde die Einsatzstelle an den Betreiber übergeben.

Der Einsatz konnte im weiteren Verlauf gegen 17:00 h beendet werden.

Text:, Fotos: Feuerwehr Bergisch Gladbach

